



## SPD Malsch

31. Juli 2017

### Stellungnahme der SPD Fraktion zur Kulturscheuer – Alte Schmiede

Über den Sinn und Zweck bzw. die Notwendigkeit der Sanierung und Ausbau der „Kulturscheuer – Alte Schmiede“ möchten wir heute nicht mehr diskutieren denn schon seit mindestens dem 19.03.2013 berät und behandelt der Gemeinderat das Thema „Kulturscheuer - Alte Schmiede“ immer wieder und fasst hierzu auch Beschlüsse .

In diese Beratungen und Beschlüsse, auf die ich jetzt nicht im Einzelnen eingehen möchte, war natürlich auch unsere Gemeindeverwaltung – insbesondere die Bauverwaltung - einbezogen, die hier viele Arbeitsstunden investiert hat. Die Kosten für diese Arbeitszeit wurden nicht extra ermittelt - sie sind jedoch erheblich. Man kann jetzt sagen das sind ja „Soda-Kosten“ weil die Verwaltung ist ja sowieso da. Nur, unsere Verwaltung ist schon lange personell unterbesetzt und hätte bei Aufgabe der Pläne für die Sanierung ihre kostbare Arbeitszeit mehrere Jahre sinn-und zwecklos verschwendet. Auf die in letzter Zeit erwähnten Überstunden möchte ich hier nur hinweisen.

Um so unverständlicher ist es, den Beschluss des Gemeinderates vom 20.12.2016 zur Sanierung der Kulturscheuer-Alte Schmiede, der mit 24 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen gefasst wurde, nun in der Sitzung des technischen Ausschusses am 11. Juli 2017 wieder derart infrage zu stellen – zumal die Kosten zu diesem Zeitpunkt dem Gemeinderat bekannt waren und in Höhe von 450.000,-€ in den Haushalt 2017 eingestellt sind.

Doch wie sieht die aktuelle Kostenberechnung Stand Juli 2017 aus?

Die Gesamtkosten betragen 1.066.875,40 €  
Anteil Städtebaufördermittel sind: 544.106,45 € = 52%  
der Anteil Gemeinde beträgt 522.768,95 € = 48%  
zugesicherte Zuschüsse Dritter 125.000,00 €

ergibt Eigenkosten in Höhe von 397.768,95 €

also rund 52.000 € weniger wie im gemeinsam beschlossenen Haushalt eingestellt.